

Nutzungskonzeption

**Mehrgenerationshaus mit
generationsübergreifenden Angeboten**

im Stadtteil Magdeburg/ Ottersleben

Stand : Dezember 2010

Träger :
Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH
Lüttgen- Ottersleben 18a
39116 Magdeburg

1. Standort- und Infrastruktur

Der Stadtteil Ottersleben liegt am südwestlichen Stadtrand von Magdeburg und umfasst etwa eine Fläche von 16.5749 km². Mit seinem dörflichen Charakter am grünen Rand Magdeburgs hat sich Ottersleben zu einem sehr beliebten Stadtteil entwickelt. Dieser setzt sich aus Groß-Ottersleben, Klein-Ottersleben und Benneckenbeck zusammen und besitzt einen alten Dorfkern. Früher war es mit knapp 15.700 Einwohnern das größte Dorf der DDR, ehe es 1952 als Stadtteil „Südwest“ eingemeindet wurde. Vor allem seit den 90iger Jahren wurde dieser Stadtteil durch großflächig neu erschlossene Baugebiete erweitert. Diese befinden sich am Rand der bisherigen Siedlungsfläche bzw. als Lückenschluss zu den benachbarten Stadtteilen Sudenburg und Lemsdorf und sind vorwiegend durch Eigenheimbebauung gekennzeichnet. Durch das attraktive Angebot an Bauland verzeichnet er einen stetigen Bevölkerungszuwachs, d.h. durch diese Neubaugebiete hat sich die Bevölkerungszahl in den zurückliegenden Jahren rasant erhöht. (im Jahr 2006 lebten rund 9.930 Einwohner im Stadtteil (Bericht Dezernat V vom 24.10.2006), im Jahr 2009 10.410 Einwohner (24.09.2010- Wikipedia).

Nach der Eingemeindung richteten die Magdeburger Verkehrsbetriebe eine O-Bus-Linie ein, die als damals modernste der DDR eingeweiht wurde. In den letzten Jahren und im Zuge der Bebauung wurde der Buslinienverkehr erheblich ausgebaut und erschließt auch die neu entstandenen Eigenheimsiedlungen Sonnenanger, Birnengarten und Auf den Höhen. Weiterhin kann man auf 7,3 Kilometer langen Radwegen gemütlich radeln.

Im Stadtteil gibt es eine aktive Gemeinwesenarbeit verschiedenster sozialer, kultureller, Einrichtungen, sowie Sporteinrichtungen und Vereine, die sich in regelmäßigen Abständen in einer AG Gemeinwesenarbeit treffen, sich inhaltlich austauschen und ihre Aktivitäten miteinander vernetzen.

2. Das Mehrgenerationenhaus (generationsübergreifendes Bürgerhaus) in Magdeburg/ Ottersleben

Das *zukünftige* generationsübergreifende Bürgerhaus liegt am Rande des alten Dorfkerns und ist von den Neubaugebieten gut erreichbar.

Neben einem Neubau besteht es vor allem aus einer stilvollen dreigeschossigen Gründerzeitvilla, eine hochherrschaftliche Wohnstätte nach Art eines Herrensitzes oder Schlosses, welcher der bürgerliche Gutsbesitzer und Eigentümer der 1836 gegründeten Zuckerfabrik in Groß Ottersleben und Amtsvorsteher in Klein Ottersleben Wilhelm August Böckelmann im Jahre 1892 errichten lies. Diese ist von einem naturbelassenen Park mit altem Baumbestand, Teich, Quellgewässern und Rasenflächen umgeben. Dieser bildet eine grüne Zone zum Entspannen und ein kleiner Rundwanderweg sorgt für den körperlichen Ausgleich. Die Rasenflächen und ein kleiner Kinderspielfeld laden ein zu Sport und Spiel.

Im Jahr 2000 wurde das Gebäude komplett rekonstruiert und ein dazugehöriges Bettenhaus wurde in unmittelbarer Umgebung gebaut. Seit dieser Zeit wird das Haus als Bildungsstätte genutzt.

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH wurde zu diesem Zweck gegründet und betreibt seit dem Jahr 2005 das Jugendbildungshaus, welches als Tagungs- und Veranstaltungsort mit seinen Seminarräumen incl. Übernachtungsmöglichkeiten einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Einrichtung verfügt über alle gängigen technischen und baulichen Voraussetzungen, die zur Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren notwendig sind. Es verfügt über einen behindertengerechten, Rollstuhl geeigneten Zugang und nächtlichen Unterbringungsmöglichkeiten.

Ausgestattet ist das Haus mit einer Küche, behindertengerechte Sanitärräume, einem kleinen und großen Speiseraum, einem Kaminraum und einem weiteren Freizeitraum, 7 Seminarräume und

einem Bettenhaus mit Unterkunftsmöglichkeiten.

Das Haus ist Ausbildungsstätte für den Bereich Gastronomie und unterstützt in diesem Bereich über vielfache Kooperationen die Qualität der Ausbildung in Sachsen- Anhalt.

Geschichtlicher Abriss:

- | | |
|--|--|
| • erbaut im Jahr 1892
Wilhelm August | durch den Amtsvorsteher in Klein Ottersleben
Böckelmann |
| • Enteignung im Jahr 1945 | Nutzung als Flüchtlingslager später Kinderheim |
| • 1952 bis 1975 | Nutzung als SED Parteischule |
| • 1975 bis 1997 | Jugendherberge |
| • 1997 bis 2000
Bettenhauses | Rekonstruktion der Villa und Bau eines |
| • ab 2000 | Nutzung als Jugendbildungshaus/ Eigentümer BAJ
Magdeburg, BAJ Bielefeld und Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Sachsen- Anhalt |
| • Februar 2004
Übertragung an die
Ersuchen | Insolvenz der Betreibergesellschaft und
Gläubigerbank Bank für Sozialwirtschaft mit dem
einer Zwangsversteigerung |
| • Oktober 2005
gGmbH | Betreibung durch die Bildungsnetzwerk Magdeburg
als Bildungshaus |
| • August 2010
die
Magdeburg
suchen, die | Rückkauf durch die Stadt Magdeburg/ bezogen auf
bestehende Zweckbindung versuchte die Stadt
mit dem Kauf eine Alternative zur Veräußerung zu
die Zweckbindung aufrecht halten sollte. |
| • August 2010 | Beantragung der Trägerschaft für ein Bürgerhaus
mit generationsübergreifenden Angeboten durch
die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH |

3.Auftrag und Selbstverständnis des Trägers

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH wurde am 23.11.2004 in das Handelsregister Magdeburg eingetragen.

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH ist Mitglied in der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. im Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V., Mitglied bei der Arbeitsgruppe EXCHANGe Sachsen- Anhalt, im Netzwerk für Demokratie und Toleranz und im Bündnis gegen Rechts. Sie arbeitet mit Trägern aus den Bereichen der Bildung, der Kultur und gesellschaftlichen Engagements zusammen.

Sie kooperiert mit verschiedenen regionalen und überregionalen Institutionen, Trägern und internationalen Einrichtungen im Rahmen von Jugendaustauschprojekten und Auslandspraktika. Schwerpunkt ist dabei die berufliche und politische Bildung. Sie will die Gesamtheit des gesellschaftlichen Spektrums von der Gemeinwesenarbeit bis zur Internationalisierung, von der beruflichen Ausbildung bis zur Kultur erlebbar machen. Dazu ist ein Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, Trägern, Institutionen und Organisationen notwendig und gewollt.

Mit der Zielstellung, ein Bürgerhaus mit generationsübergreifenden Angeboten im Stadtteil Ottersleben zu betreiben, hat sich mit dem Rückkauf des Hauses durch die Landeshauptstadt Magdeburg die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH als Träger der Einrichtung bei der Stadt Magdeburg als Hauptnutzer und Koordinator des generationsübergreifenden Bürgerhauses beworben. Grundlage hierfür sind die langjährigen Erfahrungen im Betreiben des Hauses und einer wirtschaftlichen Sicherung unter den zurzeit vorhersehbaren Bedingungen.

Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die für das Haus getätigten Investitionen, sowie die damit begründete Zweckbindung aufzunehmen, inhaltlich mit weiteren Nutzern und Akteuren weiter zu gestalten und quantitativ auszuweiten. Damit soll eine langfristige Sicherung der öffentlichen Investitionen, der Arbeitsplätze und der Position, die sich der Leihnehmer der Liegenschaft und die Nutzer und Akteure für die Stadt Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt erworben hat, sichergestellt werden.

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH wird das generationsübergreifende Bürgerhaus als Leihnehmer nutzen, um das Haus betriebswirtschaftlich aufrecht zu erhalten und bildet mit der Durchführung eigenständiger Bildungsangebote die Basis für weitere generationsübergreifende Angebote in Magdeburg/ Ottersleben.

Hierfür wird das Haus mit seinem Gästehaus und den Seminarräumen entsprechenden Akteuren (Gruppen, Vereinen und Einrichtungen) auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zur Verfügung gestellt, die der inhaltlichen Ausrichtung von Mehrgenerationsangeboten entsprechen.

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH ist seit seiner Existenz Mitglied in der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit im Stadtteil und richtet seit ihrem Bestehen für die Bürger des Stadtteils kulturelle Veranstaltungen, Feste und Feierlichkeiten, Workshops und Seminare, wie Kaffee-, Teeseminare, Back- und Kochschulen für alle Altersgruppen aus.

Weiterhin fungiert die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH auf der Grundlage ihres Nutzungskonzeptes als Träger eigener Seminare, Workshops, Projekte und Veranstaltungen. Das Profil der Angebote spiegelt sich in allen Arbeitsbereichen wieder und bietet vielfältige Möglichkeiten, im täglichen Umgang eine demokratische, tolerante und partizipative Kultur des Miteinanders zu praktizieren und erlebbar zu machen. Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH versteht sich mit seinen Bildungs- und Projektangeboten auch als Vermittler sozialer, politischer und kultureller Inhalte in das unmittelbare regionale Umfeld. Das Ziel ist es, tragfähige Netzwerke zu schaffen, diese mit zu gestalten bzw. diese zu initiieren. Somit bildet das bisherige Angebot vielfache Verknüpfungspunkte zu den Aktivitäten und Akteuren im Stadtteil Ottersleben.

Das Mehrgenerationshaus ist ein Ort, in der sich Gäste und Nutzer wohl fühlen, sich weiter entwickeln und ihr Wissen mit anderen teilen können. Neue Ideen und Projekte, die der Entwicklung und der Bedarfslage des Stadtteiles entsprechen, werden genauso wie Bestehendes durch den Leihnehmer der Liegenschaft befördert und unterstützt.

Mit der Betreuung des Hauses als Bürgerhaus in Kooperation mit den im Stadtteil wirkenden Vereinen und Institutionen sieht die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH auch eine Grundlage für ehrenamtliche Arbeit. Erfahrungsgemäß ist für eine ehrenamtliche Arbeit ein fester und abgesicherter Rahmen sehr hilfreich. Nur dadurch kann eine kontinuierliche Arbeit gesichert werden. Eine Trennung zwischen professionellem und ehrenamtlichem Arbeiten nutzt die gegenseitigen und spezifischen Kompetenzen nicht aus. Im Bürgerhaus wird zum verantwortlichen Mittun, zur bürgerlichen Selbsthilfe und zum gemeinschaftsstärkenden Engagement eingeladen.

Zur konzeptionellen Arbeit und qualitativen Sicherung der Angebote des Hauses werden regelmäßige Gesprächsrunden und eine fortlaufende Selbstevaluation praktiziert. Die gewonnenen Erfahrungen in der Umsetzung der Angebote, die Kooperations- und Vernetzungsarbeit aller Beteiligten bieten die Grundlage für eine bedarfsorientierte qualitative Fortschreibung der Konzeption.

4. Generationsübergreifende Angebote im Bürgerhaus

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg GmbH bietet als Leihnehmer der Liegenschaft und im Rahmen der Gemeinwesenarbeit ein Forum für die Aktivitäten der Menschen im Stadtteil mit gemeinwesenorientierten und generationsübergreifenden Angeboten.

Es gehört zur Philosophie des Bürgerhauses, das Zusammenleben und die Zusammenarbeit im Stadtteil zu fördern. So unterstützt das Bürgerhaus z.B. die Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, Gruppen, Vereinen und Schulen durch Bereitstellung von Räumen, Technik, Beratung, Information und Service.

Dazu wird eine aktive Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Einrichtungen, Institutionen, Vereinen und Gruppen im Stadtteil unter Einbeziehung der vier Lebensalter Kinder/ Jugendliche, Erwachsene, junge Alte über 50 Jahre angestrebt. Zweck des Bürgerhauses ist es, mit seinen Angeboten alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig vom Alter, Weltanschauung und sozialer Schicht anzusprechen.

Hierzu werden zur Betreibung des Bürgerhauses Kooperationen mit Akteuren (Institutionen, Vereinen etc.) getroffen, die Aktivitäten, terminlich unter Beachtung der vorhandenen räumlichen Ressourcen abstimmen. Grundlage bieten hier Kooperationsvereinbarungen mit Partnern, die sich an deren konkreten Angeboten ausrichten.

Die Akteure und Nutzer des generationsübergreifenden Bürgerhauses, werden mit ihren Angeboten, den vielfältigen räumlichen und technischen Voraussetzungen, den Rahmen für die Weiterentwicklung des Engagements der Ottersleber Bürger/innen und Bürger und darüber hinaus von Besucher/innen Otterslebens bieten.

Unter Berücksichtigung der Eigenständigkeit der sich einbringenden Akteure und der Beachtung der entsprechenden Strukturen der Nutzer/-innen bietet das Bürgerhaus Möglichkeiten, im gemeinsamen tätig sein Unterschiedlichkeiten, sei es des Alters oder der Interessen, zu überwinden, Gemeinsamkeiten zu entdecken und zu verwirklichen. Die Einrichtung mit seinen generationsübergreifenden Angeboten wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an Kinder, Jugendliche, Senioren und Migranten des Stadtteils und befördert insbesondere Veranstaltungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, zur kulturellen Bildungsarbeit sowie zum internationalen Austausch unter aktiver Mitwirkung Ehrenamtlicher.

Die Angebotspalette umfasst fach- und generationsübergreifende Angebote und Projekte, die auf den Stadtteil bezogen und - entsprechend der konzeptionellen Ausrichtung des Leihnehmers Bildungsnetzwerk gGmbH - auch überregional und international ausgerichtet sind. Dabei werden sich bürgerlich Engagierte und Fachkräfte gemeinsamen Aufgaben widmen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Durch gemeinsames Handeln aller Beteiligten und durch Kooperationen wird eine breite Palette von sozialen und kreativen Aktivitäten und bürgernahen Angeboten entwickelt und umgesetzt, die jeder Interessierte auf seine Weise anbieten, nutzen und mitgestalten kann.

Für die Etablierung des Bürgerhauses mit mehr- generationsübergreifenden Angeboten wollen

folgende **Kooperationspartner** mit nachfolgend genannten konzeptionellen Schwerpunkten im Bürgerhaus tätig werden:

(die Angebote beziehen sich sowohl auf die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles Ottersleben -O- wie auch auf eine überregionale Ausrichtung -Ü-)

- O **MAPP e.V.** Angebote Familienarbeit
- O **Kneipp- Verein** Tai Chi, Nordic Walking, Walking im Park, Autogenes Training, Klangmeditation
- O und Ü **Arbeit und Leben** generationsübergreifende Bildungsangebote, 50 Plus, Tandem, Erwachsenenbildung
- O und Ü **Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH** berufsorientierte Coachings
Berufsorientierung, Praktika, Qualifizierung / Berufsausbildung
Jugendlicher, internationale Begegnungen, außerschulische Bildungsangebote, generationsübergreifende Bildungsangebote, kulinarische Workshops, Stadtteilsommerfest
- O und Ü **Qualifizierungsförderwerk Chemie** Seminare/ Übergang Schule und Beruf, berufliche Weiterbildung für Jugendliche und Erwachsenenbild
- O **evangelischer Kirchenkreis** BAJ- Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, themen- und projektbezogene Angebote
- O **Ottersleber Lebenskreis** Fortbildung, Elternarbeit, Projekte, Feriengestaltung
- O **Volkssolidarität** finanziell sich selbst tragende Projekte
Seniorenarbeit in Vernetzung mit dem ASZ Sudenburg
- O **Freiwillige Feuerwehr** Projekte, Veranstaltungen (Kooperation nur bei finanziell für die FFW kalkulierbaren Belastungen möglich)
- O **Heimatverein** Veranstaltungen, Unterstützung von Veranstaltungen (Kooperation nur bei finanziell für den Verein kalkulierbaren Belastungen möglich)
- O **Verein Bürger für Ottersleben** Mittagstisch, Rentnerfrühstück, Kaffeerunde, Preisskat, Spiele- Tag, Kabarett, Buchlesungen, Ottersleber Ortsgeschichte, Tanzangebote, Tischtennis, offener Treff für junge Mütter, Kochkurse, Musik, Bastelangebote (Kooperation nur bei finanziell für den Verein kalkulierbaren Belastungen möglich)

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH als Leihnehmer trägt alle finanziellen Risiken zur Betreibung der Liegenschaft (entsprechend des noch abzuschließenden Leihvertrages mit der Stadt Magdeburg). Die notwendigen Mittel zur Betreibung der Liegenschaft werden durch die Projekte, Maßnahmen, Veranstaltungen der nutzenden Akteure eingebracht. Die zu realisierenden Angebote im Bürgerhaus werden öffentlich bekannt gemacht. Die Öffentlichkeitsarbeit für die Liegenschaft/Angebote wird gemeinsam durch die beteiligten Akteure/Nutzer umgesetzt (z.B. Hort, Kita, Vereine etc.).

5. Forum für verschiedene Aktivitäten

Auf Grundlage der inhaltlichen Arbeit aller beteiligten Bürger und Bürgerinnen, Institutionen und Vereine werden folgende Angebotsschwerpunkte für eine projektbezogene Umsetzung im Freizeit-, Ausbildungs-, Bildungs- und Betreuungsbereich durch die Kooperationspartner umgesetzt:

- **Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit**
- **Aktivierung bürgerlichen Engagements**
- **kulturelle Veranstaltungen für alle Generationen**
- **Ausbildung junger Menschen**
- **Jugend- und Erwachsenenqualifizierung**
- **internationaler Austausch**
- **Kinder- und Jugendkulturarbeit sowie Förderung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden**
- **Fort- und Weiterbildung für alle Generationen**
- **Etablierung von thematischen Interessengruppen für alle Generationen (z.B. Frauengruppen, gesundheitsfördernde Angebote)**
- **unterstützende Beratung von Familien**
- **Seniorenbetreuung, Aktivierung "50plus" (u.a. Seniorentainer/innen)**

Zielgruppen für Kurse, Workshops, Seminare, offene Angebote und Projekte sind neben allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern besonders Kinder, Jugendliche, Frauen, Senioren und Zugehörige benachteiligter Gruppen.

Angebote, die sich auf eine sofortige Umsetzung durch die Akteure beziehen:

Kinder- und Jugendkulturarbeit

Einen Schwerpunkt stellt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dar.

Mit dem Bildungsbereich werden für Jugendliche stadtteilbezogene, überregionale und internationale Seminare, Workshops, Fachveranstaltungen und Ferienfreizeiten angeboten.

Zielsetzungen dieser Arbeit sind im Wesentlichen:

- Unterstützung bei der Arbeit an individuellen Lebensperspektiven
- Verbesserung der persönlichen und beruflichen Chancen bei der Umsetzung eigener Lebensentwürfe
- Stärkung von Medien- sowie sozialen, kommunikativen und internationalen Kompetenzen

- Förderung von beruflicher und persönlicher Mobilität, sowie Eigenverantwortung
- Abbau von Fremdenfeindlichkeit.

Die bestehende außerschulische Jugendbildungsarbeit wird fortgeführt und soll weiterentwickelt werden. Es sollen spezielle und bedarfsorientierte Angebote für Jugendliche stattfinden, die ihren Bildungsbedürfnissen entsprechen. Hier wird ein besonderer Schwerpunkt in der Berufsausbildung, der Entwicklung von sozialen, kommunikativen und transkulturellen Kompetenzen, medienpädagogischen Bildungsarbeit und internationaler Begegnungen gelegt.

Seniorenarbeit

Senioren sind eine weitere Zielgruppe des Bürgerhauses. Ziel der Angebote für Senioren soll es u. a. sein, die älteren Menschen für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen. Vereinsamung und Isolierung soll entgegengewirkt und die Eingebundenheit in ihre soziale Umgebung gestützt werden. Ausrichter dieser Angebote, sind die in der Kooperationsvereinbarung genannten Träger mit ihren spezifischen und bedarfsorientierten Angeboten.

Stadtteilkulturarbeit

Stadtteilkultur bietet durch Verankerung im unmittelbaren Wohnumfeld und durch bewusste Bezüge zur Lebenswelt Chancen und Möglichkeiten zu kultureller Teilhabe, zur Mitgestaltung, zu Begegnung und Kommunikation breiter Bevölkerungsgruppen. Sie ist ein wichtiges Element der Stadtentwicklung und gleichzeitig Plattform gelebter Demokratie, auf der verschiedene Formen bürgerschaftliches Engagement ausgelebt werden können. Diese Arbeit orientiert sich an sozialen Wirklichkeiten des Wohnumfeldes und betont die gemeinschaftsstiftenden Aspekte von kreativen und kulturellen Aktivitäten. Ihr Anspruch ist es, Anlässe zu bieten, zu denen sich Menschen sich treffen und ins Gespräch kommen. Hierbei stehen die kreativen, gemeinschafts- und sinnstiftenden Aspekte im Vordergrund mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern.

Stadtteilbezogene Kulturarbeit heißt auch, Kultur in vielfältiger Form direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern bringen. Orientiert an der Lebensweise und dem Alltag und an den gewachsenen Beziehungen im Stadtteil soll jeder seine Kultur selbst entdecken und mit seinen Möglichkeiten in den Stadtteil hinein tragen und weiter entwickeln.

Die Angebotsformen umfassen Aktivitäten von gemeinschaftlicher Freizeitgestaltung, wie Spiel und Sport, Kommunikation und Gespräch, thematische Veranstaltungsreihen, musisch-kulturelle Bildung und künstlerische Beschäftigung, Feste und Feierlichkeiten, Kochschulen und diversen Themenabende. Ausrichter dieser Veranstaltungen sind der Leihnehmer und die anderen im Stadtteil wirkenden Vereine und Institutionen.

Ehrenamt und Freiwilligendienst

Basis des Wirkens und Umsetzens von generationsübergreifenden Angeboten ist die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen auf gleicher Augenhöhe mit einer notwendigen Anerkennung des bürgerlichen Engagements.

Die Umsetzung eines internationalen Freiwilligendienstes und eines kulturellen Jahres ist ein Ansatz jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, nicht nur im Stadtteil zu leben, sondern diesen auch zu erleben und über Projekte mitzugestalten.

Ausbildung

In den Bereichen Küche und Service haben Auszubildende die Möglichkeit, praktische Berufserfahrung zu sammeln. Gleichzeitig bietet sich hierbei die Chance, die Jugendlichen von der gastronomischen Versorgung bis zur Mitwirkung und Umsetzung von kulinarischen Seminaren und Höhepunkten im Stadtteil einzubeziehen.

Weiterhin wird die Möglichkeit geboten, von Praktika oder Schnuppertagen einen Einblick in den Beruf zu bekommen. Angefragt sind Jugendliche der ansässigen Sekundarschule, Jugendclub und Interessierte.

6.Rahmenbedingung/ Räumliche Nutzung

Für Raumnutzungen im Haupthaus, wie im Bettenhaus wird eine Inanspruchnahme durch die Bildungsnetzwerk gGmbH koordiniert. Für die Kooperationspartner stehen bevorzugt 2 Räume (ca. je 50-70 qm) im Bettenhaus zur Verfügung. Grundlage bildet eine entsprechende terminliche Zuarbeit der Kooperationspartner. Weiterhin können jederzeit und je nach Wetterlage und unter Berücksichtigung der Regelungen von Ruhezeiten die Außenanlagen genutzt werden.

7.Öffentlichkeitsarbeit

Die Bildungsnetzwerk Magdeburg GmbH ist über die Jahre des Bestehens in Bildungsfachkreisen und in der Umgebung bekannt. Als Bürgerhaus ist die Öffentlichkeitsarbeit für die Liegenschaft neu gefordert. Dazu sollen vielfältige mediale Formen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Über Publikationen und Aushänge im Stadtteil und der Stadt Magdeburg, auf den Homepages der Akteure, über die Presse und einen durch die Kooperationspartner zu pflegenden Gesamtverteiler sollen potenzielle Teilnehmer/-innen für die Angebote des Bürgerhauses erreicht werden.

Als effiziente Instrumente zur Teilnehmerge Gewinnung gelten darüber hinaus die direkte und aufsuchende Kontaktaufnahme zu verschiedenen Zielgruppen (vor Ort, auch mit Unterstützung ansässiger Multiplikatoren, über Internetforen usw.) sowie die öffentlichkeitswirksame Präsentation der inhaltlichen Arbeit des Bürgerhauses und der Partner.

Im Rahmen der Angebote gilt es für alle Akteure des Bürgerhauses, ständig gewünschte und relevante Veranstaltungsthemen zu erfassen.

Hinsichtlich der Entwicklung der Angebote, Veranstaltungen und der Eruiierung von Bedarfen, des Austausches und der Teilnehmerakquise kooperieren alle Akteure untereinander sowie mit weiteren Vereinen und Institutionen, mit Schulen, Hochschulen, Experten etc. auf den unterschiedlichen regionalen Ebenen.

8.Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation

Ziel und Arbeitsgrundlage ist, festgelegte Qualitätskriterien wie Partizipation und Gender Mainstreaming, unter Einbeziehung der vier Lebensalter Kinder/ Jugendliche, Erwachsene, junge Alte über 50 Jahre, zu berücksichtigen.

Die Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit, Kreativität und individuelle Talente zu entwickeln und einzusetzen, Strategien/Verhaltensweisen/Kommunikationsformen für einen zielorientierten, ergebnisreichen Dialog zu erproben, selbstreflektierend Zukunftsvisionen und Verwirklichungschancen zu untersuchen.

Anliegen ist es, (entsprechend der Zielgruppen, Bedarfslagen und Themenwahl) angemessene Methoden zu finden und umzusetzen. Diese Methoden werden zielgerichtet eingesetzt zum Erkennen von Interessen, Talenten und Lebenseinstellungen. Im Vordergrund stehen angemessene

und situationsbedingte Methoden (lebensweltbezogene Ansätze, gesundheitsfördernder Maßnahmen, individueller Lebensentwürfe). Es finden regelmäßige Reflexionsrunden mit den beteiligten Akteuren bzw. Kooperationspartnern statt. Alle Maßnahmen werden entsprechend ausgewertet und dokumentiert.

9. Visionen und Perspektiven

Das wichtigste Ziel ist die langfristige Sicherung des Bestehens des Mehrgenerationenhauses (generationsübergreifenden Bürgerhauses) mit seinen generationsübergreifenden Angeboten entsprechend der Bedarfslagen des Stadtteiles.

Das wird auf der Grundlage der Konzeptionen und der inhaltlichen Ausrichtungen der Akteure bzw. Kooperationspartner und darüber hinaus durch eine finanzielle Stabilisierung und das Anbieten einer qualitativ hochwertigen Arbeit getragen.

Hierfür ist es notwendig, das Profil des Mehrgenerationenhauses als generationsübergreifendes Bürgerhauses ständig und beständig weiter zu entwickeln und die bestehenden Beziehungen zu Akteuren und Kooperationspartnern zu stabilisieren und eine Vielzahl neuer Beziehungen aufzubauen.